

Deutsches Handwerksblatt

AUSGABE DER HANDWERKSKAMMER KOBLENZ

Kammerseite 1

Lehrlinge im
Medaillenfieber



Kammerseite 2

Schweißarbeit: Handwerk
trainiert für den Marathon

Donnerstag, 16. Februar 2012 Nr. 4

ZEITUNG FÜR HANDWERK, HANDEL UND GEWERBE IN DEUTSCHLAND

Kein Spielraum für eine weitere Unternehmenssteuerreform

EMPFANG: Peer Steinbrück Festredner des Jahresempfangs der Wirtschaft in Mainz

Spielräume für eine weitere Unternehmenssteuerreform sieht er nicht, und dass eine Steuererklärung mal auf einen Bierdeckel passt, ist für ihn reine Utopie: Peer Steinbrück, SPD-Bundestagsabgeordneter und ehemaliger Bundesfinanzminister, ließ beim Jahresempfang der Wirtschaft in Mainz vor rund 5.000 Gästen keinen Zweifel daran, dass er pauschale Kritik an einer zu hohen Steuerbelastung und einem undurchsichtigen Steuersystem nicht mag. „Die Politik hat Sie nicht so schlecht behandelt, wie Sie es manchmal darstellen“, konterte er auf entsprechende Vorhaltungen. Der Spitzensteuersatz habe mal 53 Prozent betragen, jetzt liege er mehr als zehn Prozent darunter. Auch die Reform der Erbschaftsteuer sei im Sinn der Unternehmer erfolgt. „Und wer hat Ihnen die Steuerreform geliefert? Die Sozis!“, formulierte der als Kanzlerkandidat für die Bundestagswahl im kommenden Jahr gehandelte SPD-Politiker.

Dass der Euro Bestand haben wird, steht für ihn außer Frage. Einer „monitären Renationalisierung“ erteilte er eine klare Absage, weil diese sowohl ökonomisch als auch politisch fatal wäre: „Ich warne davor, in einer gewissen deutschen



Der Kontakt zwischen Politik und Wirtschaft muss nicht immer bierernst sein: Peer Steinbrück und HWK-Präsident Karl Josef Wirges

Überheblichkeit so zu tun, als ob wir mit Deutschland einen Sonderkurs fahren können und als ob wir fahrlässig eine Erosion dieser europäischen Währungsunion in Kauf nehmen können.“ Auch die innere Stabilität dürfe nicht preisgegeben werden. Dies habe mit einem wichtigen

Merkmal der Marktwirtschaft zu tun, das der Mittelstand einhalte, aber der Bankensektor nicht, nämlich dass Haftung und Risiko zusammenfallen. „Gewinne (bei den Banken) werden privatisiert und Verluste werden sozialisiert zu Lasten der Steuerzahler.“ (Rheinland-Pfalz) **SR**

Online auf
hwk-koblenz.de

Vorverkauf: Am Freitag, 20. April, wird die Koblenzer Galerie Handwerk, Rizzastraße 24-26, zur Showbühne. Im Rahmen der „Internationalen Musiktage Koblenz“ verzaubern die Solisten Anna Tifu mit ihrer Violine und Giuseppe Andaloro am Klavier mit Werken unter anderem von Robert Schumann und Maurice Ravel. Ein Highlight, das sich Freunde klassischer Musik nicht entgehen

lassen sollten. Der Kartenvorverkauf hat jetzt begonnen! Weitere Infos und Ticketbestellungen unter dem

Direktlink: hwk-koblenz.de/galerie

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN.

Handwerkskammer Koblenz

Donnerstag, 16. Februar 2012

INFOS & SERVICE ONLINE UNTER HWK-KOBLENZ.DE

Nr. 4



REGIONALREDAKTION

Handwerkskammer Koblenz
Friedrich-Ebert-Ring 33, 56068 Koblenz

Verantwortlich: **Ass. jur. Alexander Baden**
Kontakt: HwK-Pressestelle
Telefon: 0261/ 398-165
Fax: 0261/ 398-996
E-Mail: presse@hwk-koblenz.de

Anzeigenberatung: **Gerd Schäfer**
Telefon: 06501/ 60863 14
E-Mail: schaefer-medien@t-online.de

WIR FÜR SIE!

Betriebsberatung

Existenzgründung – Starterzentren – Betriebsbörse – Betriebsübernahme/gabe – Finanzen – Marketing – Internet/Neue Medien – Personal – Lehrling im Handwerk – Technik – Technologien – Patente/ Gebrauchsmusterschutz – Außenwirtschaft – Arbeitssicherheit – Qualitätsmanagement – Umwelt – Energie – Denkmalpflege – Imagekampagnen – Gestaltung/Grafik- und Produktdesign – Trauer- und Krisenbegleitung. **Tel.: 0261/ 398-251, Fax: -994, beratung@hwk-koblenz.de**

Recht

Handwerksrolle – Handwerksrecht – Wettbewerbsrecht – Sachverständige – Schwarzarbeits – Schlichtungsstelle. **Tel.: 0261/ 398-201, Fax: -983, recht@hwk-koblenz.de**

Ausbildung

Berufsausbildung – Ausbildungsberatung – Fördermöglichkeiten – passgenaue Vermittlung – Lehrstellenbörse – Berufe A-Z – Praktika – Nachwuchsförderung – Berufsanerkennung – Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung – AO-Bau – Leistungswettbewerb – Mobilitätsberatung. **Tel.: 0261/ 398-323, Fax: -989, aubira@hwk-koblenz.de**

Bildung

Qualifizierungsberatung – Fort- und Weiterbildung – Meisterakademie – Meister-BAföG – Bildungsfreistellung – Bildungsprämie – Schweißtechnische Lehranstalt (DVS) – Kunststoff-Center – Laserzentrum. **Tel.: 0261/ 398-415, Fax: -990, bildung@hwk-koblenz.de**

Bundeswehr-Wirtschaft

Fachkräftesicherung aus dem Kreis ehemaliger Soldaten – Aus- und Fortbildung mit Blick auf betriebliche Anforderungen. **Tel.: 0261/ 398-127, Fax: -934, info@bundeswehr-wirtschaft.de, bundeswehr-wirtschaft.de**

Pressearbeit

Deutsches Handwerksblatt – Handwerk Special – HwK-TV – Newsletter. **Tel.: 0261/ 398-161, Fax: -996, presse@hwk-koblenz.de**

In der Fläche

Verwaltungszentrale mit **HwK-City-Büro** und **Akademie des Handwerks**, Friedrich-Ebert-Ring 33, 56068 Koblenz, Tel.: 0261/ 398-0, Fax: -398, hwk@hwk-koblenz.de

Galerie Handwerk, Rizzastr. 24-26, 56068 Koblenz, Tel.: 0261/ 398-277, Fax: -993, galerie@hwk-koblenz.de, galerie-handwerk.de

Bauzentrum, August-Horch-Str. 6-8, 56070 Koblenz, Tel.: 0261/ 398-602, Fax: -991, bauz@hwk-koblenz.de

Berufsbildungszentrum II, David-Roentgen-Str. 10, 56073 Koblenz, Tel.: 0261/ 398-415, Fax: -990, hwk@hwk-koblenz.de

Berufsbildungszentrum Bad Kreuznach, Siemensstr. 8, 55543 Bad Kreuznach, Tel.: 0671/ 8940 13-0, Fax: -888, bbz-kreuznach@hwk-koblenz.de

Berufsbildungszentrum Herrstein, Hauptstr. 71-73, 55756 Herrstein, Tel.: 06785/9731-0, Fax: -799, bbz-herrstein@hwk-koblenz.de

Berufsbildungszentrum Rheinbrohl, Ruth-Dany-Weg 1, 56598 Rheinbrohl, Tel.: 02635/ 9546-0, Fax: -100, bbz-rheinbrohl@hwk-koblenz.de

Kompetenzzentrum für Gestaltung, Fertigung u. Kommunikation, August-Horch-Str. 6-8, 56070 Koblenz, Tel.: 0261/ 398-585, Fax: -986, kompz@hwk-koblenz.de, hwk-kompetenzzentrum.de

Metal- und Technologiezentrum, August-Horch-Str. 6-8, 56070 Koblenz, Tel.: 0261/ 398-514, Fax: -988, metz@hwk-koblenz.de

Zentrum für Ernährung und Gesundheit, St. Elisabeth-Str. 2, 56073 Koblenz, Tel.: 0261/ 398-324, Fax: -990, hwk@hwk-koblenz.de

Zentrum für Restaurierung und Denkmalpflege, Schloßweg 6, 55756 Herrstein, Tel.: 06785/ 9731-760, Fax: -799, zrd@hwk-koblenz.de, themadenkmal.de

Zentrum für Umwelt und Arbeitssicherheit, August-Horch-Str. 6-8, 56070 Koblenz, Tel.: 0261/ 398-651, Fax: -992, zua@hwk-koblenz.de

Ahr-Akademie, Wilhelmstr. 20, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler, Tel.: 02641/ 9148-115, Fax: -112, ahr-akademie@hwk-koblenz.de

Hunsrück-Akademie, Vor dem Tor 2/Am Schinderhannesturm, 55469 Simmern, Tel.: 06761/ 906579-11, Fax: -15, hunsrucek-akademie@hwk-koblenz.de

Mosel-Akademie, Ravenstr. 18-20, 56812 Cochem, Tel.: 02671/ 91694-180, Fax: -284, mosel-akademie@hwk-koblenz.de

Westerwald-Akademie, Rathausstr. 32, 57537 Wissen, Tel.: 02742/ 911157, Fax: 967129, westerwald-akademie@hwk-koblenz.de

hwk-koblenz.de/standorte

Service direkt

Ganz eilig oder nicht zufrieden? – Zentrale Anlaufstelle für konstruktive Kritik. **Tel.: 0261/ 398-227, service-direkt@hwk-koblenz.de**

Zwischen Spitzensport & Schraubstock

LEISTUNG: Lehrlinge Max Pähler und Katharina Stube sind handwerklich und sportlich erfolgreich

Wenn es um die Deutschen Meisterschaften in Ski alpin geht, klingt das nach Hochgebirge, viel Schnee und steilen Abfahrten. Und nach Bayern – was die Veranstaltungsorte wie auch das Teilnehmerfeld angeht. Da mag der ein oder andere seinen Sinnen nicht trauen, wenn im Starterfeld ein Neuwieder auftaucht – der dann auch kräftig abräumt. Max Pähler vom GSV Neuwied, Mitglied in der Ski alpin-Nationalmannschaft der Gehörlosen, war bei den Deutschen Meisterschaften Dauergast auf dem Treppchen und hat sein Ticket für die Europameisterschaft Ende Februar in Davos eingelöst.

Max Pähler lebt und arbeitet am Mittelrhein. Der 17-jährige sympathische Neuwieder strahlt Ruhe aus – solange er die Bretter nicht untergeschliffen hat. Dann steigen Adrenalin und Tempo gleichermaßen. „Ski-Training ist alle 14 Tage auf einem Gletscher in Österreich, fit halte ich mich hier am Mittelrhein mit Laufen und Mountainbike-Fahren“. Übung macht den Meister – das gilt im Handwerk wie im Sport. In den Disziplinen Super-G, Riesenslalom und in der Spezialkombination hat Max zweite und dritte Plätze geschafft, beim Slalom den in einen Krankenwagen. „Nach einem Sturz wurde eine schwere Schienbeinprellung diagnostiziert“ – ein schmerzhaftes, aber glimpfliches Ende zwischen den Slalomstangen.

Auch beruflich ist Max auf der Überholspur unterwegs und wird bei der Koblenzer KEVAG zum Metallbauer, Fachrichtung Konstruktionstechnik ausgebildet. „Wir unterstützen seine sportliche Karriere, klar ist aber auch: Der Beruf geht vor“, macht Ausbilder Rolf Geiermann deutlich. Denn: „Der Beruf ist langfristig Lebensgrundlage!“ Das sieht auch Schützling Max so und



Foto: privat



Foto: privat

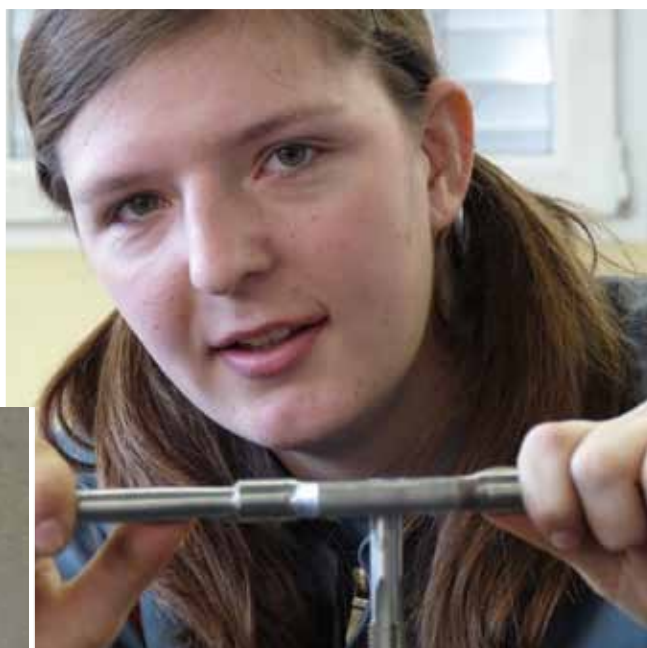


Foto: Jörg Duester



Foto: Jörg Duester

Max Pähler und Katharina Stube sind beide Handwerkslehrlinge und Leistungssportler. Max hat sich gerade für die Ski alpin-Europameisterschaften qualifiziert, Katharina ist frischgebackene Rheinland-Meisterin im Judo

bringt in der Ausbildung ähnliche Spitzenresultate und Einsatzwillen wie im Sport. „Wir sind sehr zufrieden mit ihm“, freut sich Ausbilder Geiermann und schließt in dieses Kompliment auch Katharina Stube ein, die ebenfalls Leistungssport und Ausbildung bei der KEVAG verbindet. „Wären wir bei der Bundeswehr, würde man uns Sport-Bataillon nennen“, schmunzeln die KEVAG-Verantwortlichen mit Blick auf ihren handwerklichen Nachwuchskader.

Katharina Stube, 16 Jahre jung und seit September in der Ausbildung zur Kfz-Mechatronikerin, ist aktive Judo-Sportlerin beim SV Urmitz und hierbei sogar frisch-

gebackene Rheinland-Meisterin! Wie Max steht auch bei ihr bis zu drei Mal wöchentlich Training an, an den Wochenenden dann Wettkämpfe. Ohne die Unterstützung durch Eltern, Familie, Freunde und Ausbildungsbetrieb wäre dieses Programm für die beiden nicht möglich. Doch der sportliche und berufliche Erfolg gibt den Jugendlichen und ihren Unterstützern recht – ein Programm, das nur mit Einsatzwillen, harter Arbeit und gegenseitiger Unterstützung absolviert werden kann.

Max und Katharina wünschen wir bei den nächsten Wettkämpfen viel Erfolg und „Hals- und Beinbruch“!

Kfz-Service Techniker wissen, wie ein Auto so tickt ...



Gratulation den erfolgreichen Absolventen

Das Tempo bei der technischen Entwicklung gerade im Kfz-Bereich hat Formel 1-Niveau! Denn moderne Fahrzeuge sind rollende Technikwunder. Das schlägt sich auch in der Aus- und Weiterbildung nieder: Mit der Weiterbildungsmaßnahme zum Kfz-Service Techniker bietet die HwK Koblenz jungen Handwerkern direkt im Anschluss an die Lehre eine praxisnahe Ausbildung an Fahrzeugen. Die erfolgreiche Prüfung ist als fachpraktischer Teil der Meisterprüfung im Kfz-Handwerk anerkannt. Der nächste Teilzeitkurs beginnt am 17. April sowie in Vollzeit am 2. Juli. Infos, Tel.: 0261/ 398-114, Fax: -990, E-Mail: bildung@hwk-koblenz.de

Auf den Erfolgsfaktor Gesundheit setzen

INFOMESSE am 1. März ist Auftakt zum Wettbewerb

Die HwK Koblenz hat ihr Beratungsangebot ausgebaut. Im Rahmen des neuen Projekts „Handwerk vital & demografiefest“ berät sie Betriebe zur Gesundheitsförderung und initiiert weiterführende Hilfen. Vorgestellt wird das neue Projekt auf der Infomesse „Gesunder Betrieb“ der Initiative Region Mittelrhein e. V. am 1. März in der Fachhochschule (FH) Koblenz, Konrad-Zuse-Str. 1.

Ab 14 Uhr können sich die Besucher in der FH Koblenz an zahlreichen Infoständen und in Kurzvorträgen rund um das Thema „Gesundheitsmanagement“ informieren. Zwischen 15.15 Uhr und 17.45 Uhr laden die Kurzvorträge zum ersten oder bereits vertiefenden Eintauchen in das Themengebiet der Gesundheitsvorsorge im Betrieb ein. Wer es anschließend noch genauer wissen möchte, findet kompetente Ansprechpartner an den Infoständen im Foyer der FH. Zum Abschluss findet um 18 Uhr eine

Podiumsdiskussion im Hörsaal A032 unter Leitung von Moderatorin Katrin Wolf von TV Mittelrhein statt.

Die Infomesse am 1. März ist gleichzeitig der Auftakt für den Wettbewerb „Gesunde Betriebe in der Region Mittelrhein“, den die Initiative Region Mittelrhein e. V. zusammen mit ihren Partnern – darunter die HwK Koblenz – ausschreibt. Die Schirmherrschaft für diesen Wettbewerb haben die rheinland-pfälzischen Ministerinnen Malu Dreyer und Eveline Lemke übernommen. Gesucht werden innovative Konzepte zur Einführung eines Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM). Teilnehmen können alle Unternehmen unabhängig von ihrer Betriebsgröße, die ihre Unterlagen bis zum 31. Dezember 2012 bei der Initiative Region Mittelrhein e. V. einreichen. Weitere Informationen zur Infomesse und zum Wettbewerb im Internet auf hwk-koblenz.de/veranstaltungen

NACHRUUF

Ehrenobermeister Raumausstattermeister Wilfried Kurz

Die Handwerkskammer Koblenz, die Kreishandwerkerschaft (KHS) Rheinland-Westertal und das Handwerk im nördlichen Rheinland-Pfalz trauern um Raumausstattermeister Wilfried Kurz aus Rüscheid. Der im Alter von 76 Jahren verstorbene Handwerksmeister setzte sich rund 20 Jahre als Obermeister der Raumausstatter-Innung Neuwied für die Interessen seines Handwerks ein. Für sein großes Engagement ernannte ihn die Innung zu ihrem Ehrenobermeister. Wilfried Kurz nahm außerdem Aufgaben als Delegierter der Kreishandwerkerschaft Rhein-Westertal wahr und arbeitete im Meisterprüfungsausschuss der HwK Koblenz als stellvertretender Beisitzer mit. Von 1981 bis 2003 war Wilfried Kurz durch die HwK öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für sein Handwerk. 1995 verlieh ihm die Kammer die Ehrennadel.

MELDUNGEN

Begleitung

Trauer und Krisen am Arbeitsplatz

Nicht aufgefangene Trauer von Mitarbeitern kann zu Konflikten im Arbeitsalltag führen und damit zu einer Belastungsprobe für den Betrieb werden. Möglichkeiten, wie Betroffene innerhalb des Arbeitsprozesses menschlich und sozial aufgefangen werden können, zeigt eine Initiative der HwK Koblenz. Der nächste Vortrag zum Thema „Krisen- und Trauerbegleitung am Arbeitsplatz“ von Dr. med. Martin Fuchs findet am 5. März ab 18.30 Uhr im HwK-Kompetenzzentrum für Gestaltung, Fertigung und Kommunikation statt. Weitere Infos, Tel.: 0261/ 398-141, Fax: -995, E-Mail: trauerbegleitung@hwk-koblenz.de, Internet: hwk-koblenz.de/veranstaltungen

Voting

Wahl zu Miss und Mister Handwerk

Je sechs Frauen und Männer aus dem Handwerk treten zur Wahl „Miss und Mister Handwerk 2012“ an. Bis zum Endausscheid am 16. März auf der Internationalen Handwerksmesse in München zählt jede im Internet abgegebene Stimme! Mit Kfz-Technikermeister Andreas Grün aus Bad Marienberg ist auch ein Kandidat aus dem Kammerbezirk Koblenz unter den Nominierten. handwerksblatt.de/gpp



Andreas Grün

HwK INTERN

An Rosenmontag, 20. Februar, bleiben die Handwerkskammer, ihre Berufsbildungszentren und Akademien ganztägig geschlossen.

Wegen einer internen Veranstaltung sind auch am Freitag, 24. Februar, alle Einrichtungen der Handwerkskammer nur bedingt erreichbar.

ARBEITSMARKTZAHLEN

Der Arbeitsmarkt im Januar 2012

Landkreis / Kreisfreie Stadt	Arbeitslose insgesamt	Quote	Veränderungen zum	
			Vormonat	Vorjahr
Koblenz, Stadt	3.947	7,2 %	+ 0,6 %	/ - 0,6 %
Ahrweiler	2.918	4,5 %	+ 0,7 %	/ - 0,5 %
Altenkirchen	3.777	5,5 %	+ 0,5 %	/ - 0,4 %
Bad Kreuznach	5.639	7,0 %	+ 0,6 %	/ - 0,2 %
Birkenfeld	2.851	6,7 %	+ 0,9 %	/ - 0,8 %
Cochem-Zell	1.676	5,1 %	+ 1,1 %	/ - 0,6 %
Mayen-Koblenz	6.111	5,5 %	+ 0,8 %	/ - 0,7 %
Neuwied	5.967	6,4 %	+ 0,9 %	/ 0,0 %
Rhein-Hunsrück-Kreis	2.743	5,0 %	+ 0,9 %	/ - 0,3 %
Rhein-Lahn-Kreis	2.844	4,4 %	+ 0,6 %	/ - 0,6 %
Westerwaldkreis	4.713	4,4 %	+ 0,6 %	/ - 0,7 %
Rheinland-Pfalz	117.828	5,6 %	+ 0,6 %	/ - 0,5 %

Zahlen der Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Rheinland-Pfalz-Saarland

MELDUNGEN

Neues von der Nahe

Ausbildungsziel Straßenbauermeister

Seit 2010 ist das HwK-Berufsbildungszentrum in Bad Kreuznach eine der Bildungsstätten im Kammerbezirk für die praktische Vorbereitung und Prüfung angehender Meister im Straßenbauerhandwerk. Die Schlechtwetterperiode nutzten kürzlich 18 junge Männer, um die Aufstiegsfortbildung zum Meister Ihres Faches abzulegen. Die neue Rechtsverordnung von 2009 stellt dabei wesentlich höhere Anforderungen an den Rohrleitungsbau als früher. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, hat die Kammer im Außengelände ihres Zentrums einen Prüfungsgraben angelegt, in dem das Verlegen, Verzweigen und Anschließen von Rohrleitungen unterschiedlichen Durchmessers geübt



Foto: Freund

In der Tischlerwerkstatt bauten das Team „Holz“ an einem Nistkasten

lernen und jeweils ein kleines Werkstück zu bauen: einen Nistkasten, ein Mosaik oder eine Grillschaukel. Weitere Infos zum Praxistag für Schüler im Berufsbildungszentrum Bad Kreuznach, Tel.: 0671/ 894013-0, Fax: -888, E-Mail: BBZ-Kreuznach@hwk-koblenz.de

Fachbücher

Wissenswertes für das Handwerk

Energetische Fassadenmodernisierung, Verlagsgesellschaft Rudolf Müller Köln, ISBN 978-3-481-02757-5, liefert eine Vielzahl an Beispieldetails Gewerke übergreifender Lösungen zur Fassadenmodernisierung und erklärt anhand zahlreicher Abbildungen und Tabellen die Planung und Ausführung der energetischen Überarbeitung von Fassaden. Zu Beginn erläutern die Autoren die planungsabhängigen, bauphysikalischen sowie baubiologischen und ökologischen Einflussfaktoren, Ziele und Anforderungen für Fassadenmodernisierungen. Anschließend werden die Zielsetzungen und Regelungen der aktuellen Energieeinsparverordnung erörtert sowie die Anforderungen an Neubauten und Änderungsmaßnahmen bei Bestandsgebäuden vorgestellt. Zu bestellen im VH-Buchshop unter Tel.: 0211/ 39098-27 oder per E-Mail: m.burkert@verlagsanstalt-handwerk.de, vh-buchshop.de



Foto: Dr. Inthar Greinke

Gruppenbild der angehenden Straßenbauermeister

und geprüft werden kann. Weitere Informationen zur Meisterausbildung im Straßenbauerhandwerk beim HwK-Berufsbildungszentrum Bad Kreuznach, Tel.: 0671/ 894013-0, Fax: -888, E-Mail: BBZ-Kreuznach@hwk-koblenz.de

Berufsvorbereitung

Probieren geht über Studieren

Für 22 Achtklässler aus der Alfred-Delp-Schule Hargesheim wurde eine Arbeitserprobung im HwK-Berufsbildungszentrum Bad Kreuznach der Schritt in eine „neue Welt“. Mit ihrer Klassenlehrerin Cäcilie Schmidt nutzten sie das Angebot, unter Anleitung von HwK-Ausbildungsmeistern die Berufsfelder Holz, Ausbau und Schweißen praktisch kennen zu

Handwerk startet beim Mittelrhein Marathon

MOTIVIERT: Extremsportler verraten ihre Lauftricks



Foto: Frey Pressebild

Allein oder im Team beweisen am 2. Juni die Handwerker im grünen „Besser mit Meister!“-T-Shirt ihr läuferisches Durchhaltevermögen. Trainingstipps gab es jetzt in der Galerie Handwerk

aufgegeisterte Handwerker treten am 2. Juni beim Lauf „10 km des Handwerks“ oder einer der anderen Disziplinen des Koblenzer Mittelrhein Marathons an. Die vier Handwerkskammern in Rheinland-Pfalz beteiligen sich in diesem Jahr als Titelsponsor beim 10-km-Lauf des Handwerks. Ob Marathon-, Halbmarathon- oder Team-Marathon, ob Laufen oder Inline-Skaten: Für jeden Handwerker ist die passende Variante dabei. In allen Disziplinen gibt es zusätzlich zur allgemeinen Wertung des Mittelrhein Marathons eine extra Handwerkerwertung, um die schnellsten Handwerker aus Rheinland-Pfalz zu ermitteln. Weithin sichtbar durch ihre grünen „Besser mit Meister“-T-Shirts zeigen sie in der Öffentlichkeit starke Präsenz und werben für ihren Wirtschaftszweig.

Zur Vorbereitung auf das große Laufevent gaben kürzlich die beiden Profi-Läufer Ute Simon-Adorf und Mirko Dreiser in der Galerie Handwerk Koblenz Tipps zur

optimalen Trainingsplanung. Vor über 100 sportlichen Handwerkern und Laufinteressierten berichteten die beiden Extremsportler über ihre Erfahrungen und Erlebnisse, erklärten Wege zur mentalen Vorbereitung vor sportlichen Herausforderungen und wichtige Trainingsmethoden.

Die Teilnehmer des Seminars waren begeistert. Karosserie- und Fahrzeugbaumeister Michael Bocklet aus Koblenz: „Laufen bedeutet Ziele erreichen. Ziele erreichen wir auch im unternehmerischen Alltag, wenn wir aus Komponenten Expeditionsmobile herstellen, mit denen dann unsere Kunden weltweit auf Reisen gehen und ihrerseits Ziele erreichen“, umschreibt der Handwerksmeister, Obermeister und Teilnehmer am 10-km-Lauf des Handwerks die sportliche, handwerkliche und unternehmerische Verbindung.

Weitere Infos und Anmeldung, Tel.: 0261/ 398-277, Fax: -993, Internet: handwerk-macht-sport.de



Foto: KHS BHH

Landmaschinenmechaniker legen Prüfung ab

In den Kfz-Werkstätten der Berufsbildenden Schule Technik-Gewerbe-Hauswirtschaft-Sozialwesen Bad Kreuznach herrschte Hochbetrieb: 25 junge Männer aus ganz Rheinland-Pfalz waren zur Gesellenprüfung für Mechaniker für Land- und Baumaschinentechnik angereist. Die anspruchsvolle Ausbildung deckt eine riesige Bandbreite an Einsatz- und Ausbildungsmöglichkeiten ab und lässt die erfolgreichen Absolventen zu gesuchten Fachkräften in der Bau- und Landwirtschaft sowie der Industrie werden. Geprüft wurde das Wissen der angehenden Gesellen an insgesamt drei Stationen, an denen sie sich zunächst in der Motoren- und Getriebetechnik und schließlich an einer Druckluftbremsanlage beweisen mussten. Die HwK Koblenz bietet in Zusammenarbeit mit der KHS Rhein-Nahe-Hunsrück Meisterkurse für Landmaschinenmechaniker an. Der nächste Teilzeitkurs startet am 20. April.

„Vorhandenes Potenzial besser nutzen“

Mit ihrem 16. Neujahrsempfang im Bad Kreuznacher Kurhaus eröffnete die Kreishandwerkerschaft Rhein-Nahe-Hunsrück das Jahr 2012. Mit zwei Bundestags- und sechs Landtagsabgeordneten durfte Kreishandwerksmeister Jürgen Günster auch dieses Mal wieder viel politische Prominenz begrüßen. Auf seinem letzten Neujahrsempfang ließ es Jürgen Günster, der sein Ehrenamt dieses Jahr abgibt, an Deutlichkeit nicht fehlen. Die energetische Gebäudesanierung müsse steuerlich gefördert werden, appellierte er. „Je schneller sich Bund und Länder beim Hickhack um die Förderung einigen, desto eher werden zusätzliche Sanierungen im Gebäudebestand angeschoben“, so Günster eindringlich.

Oberbürgermeisterin Dr. Heike Kaster-Meurer gab in ihrer Ansprache zu bedenken, dass immer mehr nicht ausbildungsfähige Jugendliche vom Handwerk aufgefangen werden müssten. Hier seien die Kommunen aufgerufen sich stärker sozialpolitisch zu engagieren, um die jungen Menschen fit für eine Berufsausbildung zu machen. Zum Abschluss der Reden verwies Sparkassendirektor Andreas Peters darauf, dass trotz Euro-Skepsis und Staatsverschuldung die Handwerksbetriebe und ausbildungswilligen jungen Menschen an der Nahe und im Hunsrück in einem wirtschaftlich sicheren regionalen Umfeld gut aufgestellt seien. „Trotz stotternder Weltkonjunktur haben die meisten Handwerker hier volle Auftragsbücher. Das spricht für die Wirtschaftskraft unserer Region.“ Die gefürchtete Inflation von bis zu drei Prozent sei nicht beunruhigend und auch wenn der Euro wackele, „die Wirtschaft ist deshalb nicht kaputt“, betonte Andreas Peters beim Neujahrsempfang in Bad Kreuznach. (KHS)

Lehrlinge sammeln Berufserfahrung im Ausland

Den eigenen Handwerksberuf von einer neuen Seite kennenlernen, ein fremdes Land entdecken und Sprachkenntnisse erwerben: All dies bietet ein Auslandspraktikum jungen Handwerkern, die über den Tellerrand schauen möchten. Die Mobilitätsberatung der Handwerkskammer Koblenz bietet auch im Jahr 2012 Auslandsaufenthalte an, die es Handwerkslehrlingen leicht machen, den Schritt über die Grenze zu wagen. Die Auszubildenden erhalten umfangreiche Unterstützung. Dazu gehört sowohl die Vermittlung von Praktikumsplätzen und Unterkünften als auch Hilfe bei der Beantragung finanzieller Förderungen. Lehrlinge des Konditor-, Bäcker-, Kfz-, Friseur-, Maler- oder Raumausstatter-Handwerks, die die Côte d'Azur entdecken möchten, können im März oder September ein dreiwöchiges Praktikum in Südfrankreich absolvieren. Für Lehrlinge aus den Sanitär-Heizung-Klima-, Metall- oder Elektro-Handwerken geht die Reise im April/Mai dreiwöchig und im September/Oktober zweiwöchig ins spanische Valencia. Weitere Infos, Tel.: 0261/ 398-331, Fax: 0261/ 398-985, E-Mail: mobira@hwk-koblenz.de